



L · Q · M



MANNHEIM²



Ergebnisbericht

für die Stadt Mannheim
Fachbereich Wirtschafts- und Strukturförderung

6. Unternehmensbefragung

1. Hintergrund: Methodik der Studie

Mit telefonsicher Befragung und Online-Befragung wurde allen Unternehmen die Möglichkeit zur Meinungsäußerung geboten.

Ziele:

MANNHEIM²

- BÜRGER.SEIN
- WIRTSCHAFT.ENTWICKELN
- BILDUNG.STÄRKEN
- STADT.GESTALTEN
- KULTUR.ERLEBEN
- TOURISMUS.ENTDECKEN

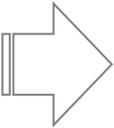
- Eine Stichprobe von 1.500 Unternehmen wurde mit einem persönlichen Anschreiben des Oberbürgermeisters zur Teilnahme an der Befragung eingeladen.
- Zielgruppe dieser Befragung sind Vertreterinnen und Vertreter von Mannheimer Unternehmen. Die Ergebnisse dienen der Statusanalyse des Wirtschaftsklimas am Standort und der weiteren Maßnahmensteuerung.
- Ein fester Block von Kernfragen stellt sicher, dass im Zeitvergleich von 2012 bis heute mit vergleichbaren Kennzahlen Entwicklungstrends abgebildet werden können, zugleich werden in jeder Befragungswelle spezielle Fragestellungen und vertiefende Fragen mit aufgenommen.
- Die Durchführung der sechsten Mannheimer Unternehmensbefragung begann am 14. Februar und endete am 21. März 2022.
- Durchschnittliche Interviewdauer: 18 Minuten
- Erfolgreiche Interviews insgesamt: n = 534
 - Telefoninterviews n = 400
 - Online-Teilnahme n = 134
 - Kontaktwünsche n = 39

1. Hintergrund: Auswertung und Berechnung

Die Ergebnisse der Zufriedenheits- und Imageskalen werden in Punktwerte von 0 bis 100 umgerechnet.

Berechnung – Beispiel:

Die Skalentransformation der Antwortoptionen in Punktwerte erleichtert die Lesbarkeit und Interpretation der Stärken und Schwächen. Unzufriedenheit wird dabei auf 0 gesetzt, höchste Zufriedenheit auf 100.



Punktwert 5er-Skala		Skala	Prozentanteil	Formel	Ergebnis
Sehr zufrieden/Trifft voll zu (1)	100	Sehr zufrieden	21%	21% x 100	21
Eher zufrieden/Trifft eher zu (2)	75	Eher zufrieden	54%	54% x 75	40
Teils/teils (3)	50	Teils/teils	18%	18% x 50	9
Eher unzufrieden/Trifft eher nicht zu (4)	0	Eher unzufrieden	5%	5% x 0	0
Sehr unzufrieden/Trifft überhaupt nicht zu (5)	0	Sehr unzufrieden	2%	2% x 0	0

Punktwert: 21 + 40 + 9 = 70

Beispiel:



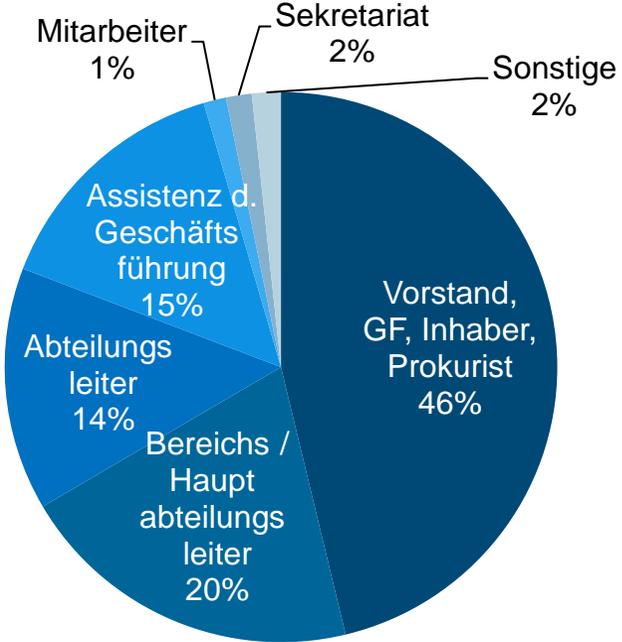
An dieser Stelle ist der gekürzte Fragetext zu lesen.

Worst Case ø Benchmark ø Großstädte Punktwert Mannheim Best Case

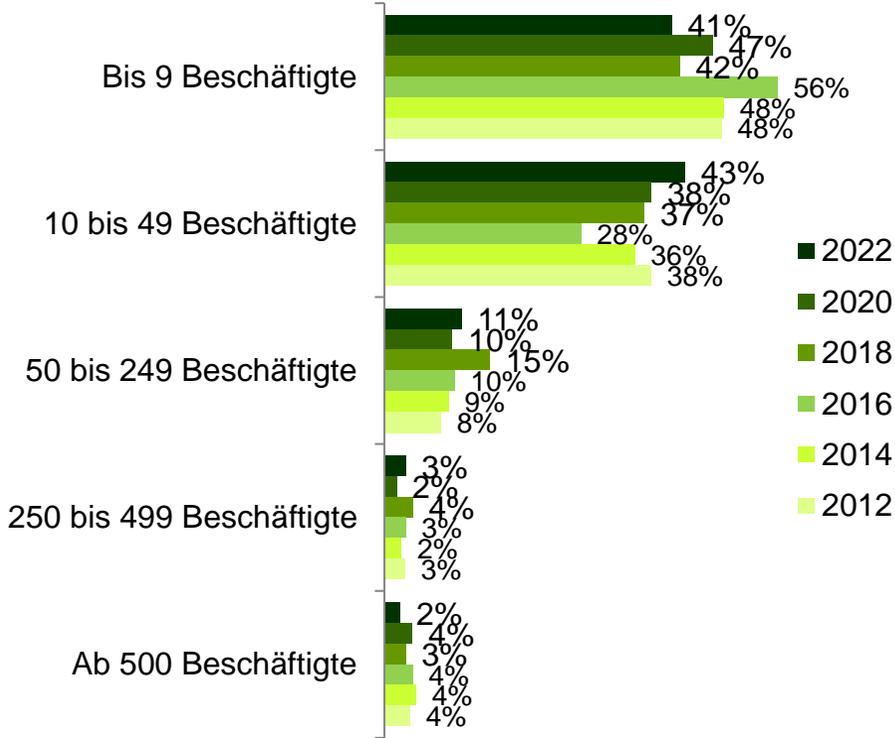
2. Unternehmen im Fokus: Position im Unternehmen und Anzahl der Mitarbeiter

Knapp die Hälfte der Befragten gehört zur ersten Führungsebene in den jeweiligen Unternehmen, weitere 20% sind Bereichsleiter/innen, 14% sind Abteilungsleiter/innen.

Position im Unternehmen | **Anzahl der Mitarbeiter am Standort**



n = 532

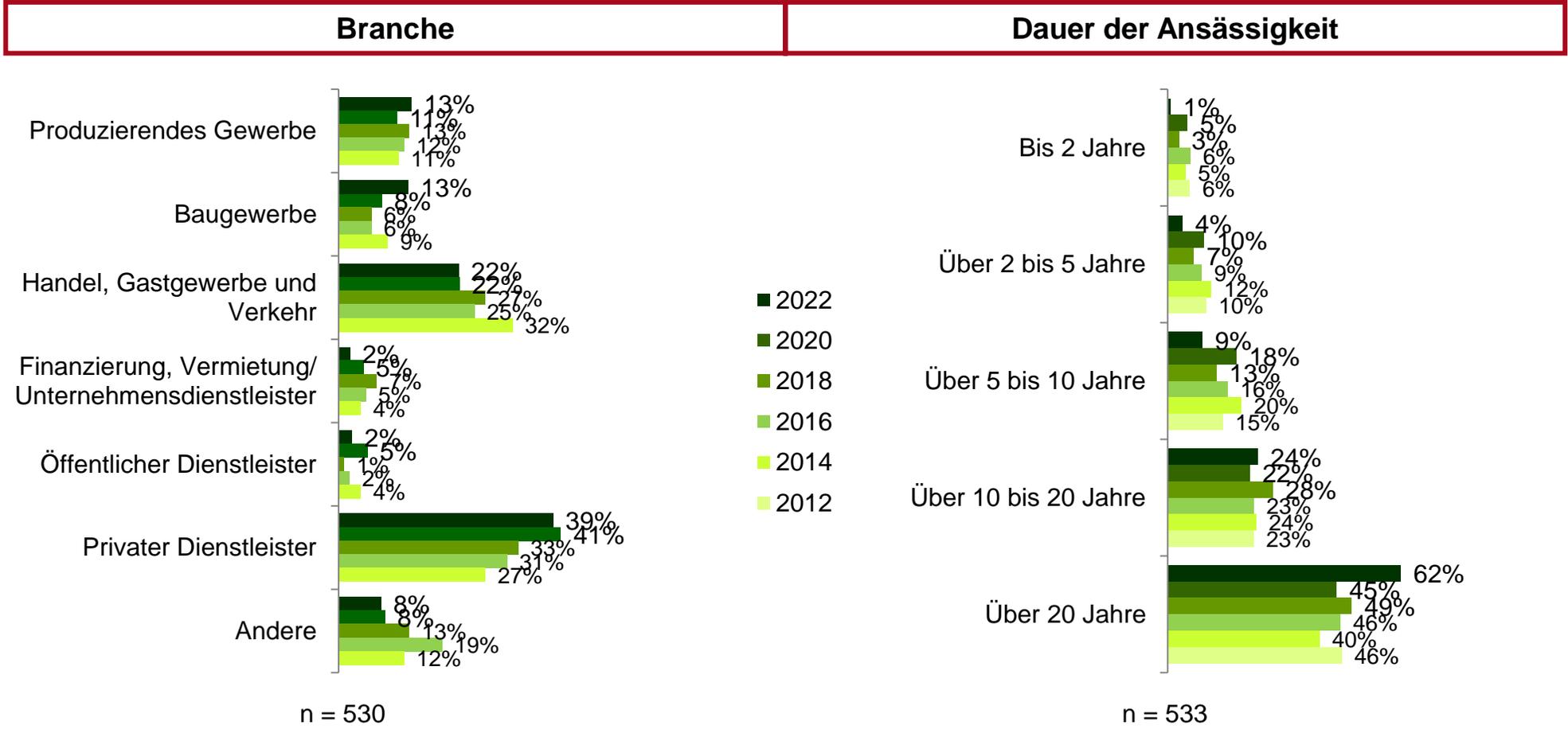


n = 528

Frage S4: Welche Position nehmen Sie in Ihrem Unternehmen ein?
 Frage S1: Und wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen am Standort Mannheim?
 Frage S2: Wenn Sie schätzen würden, wären das ...?

2. Unternehmen im Fokus: Branche und Dauer der Ansässigkeit

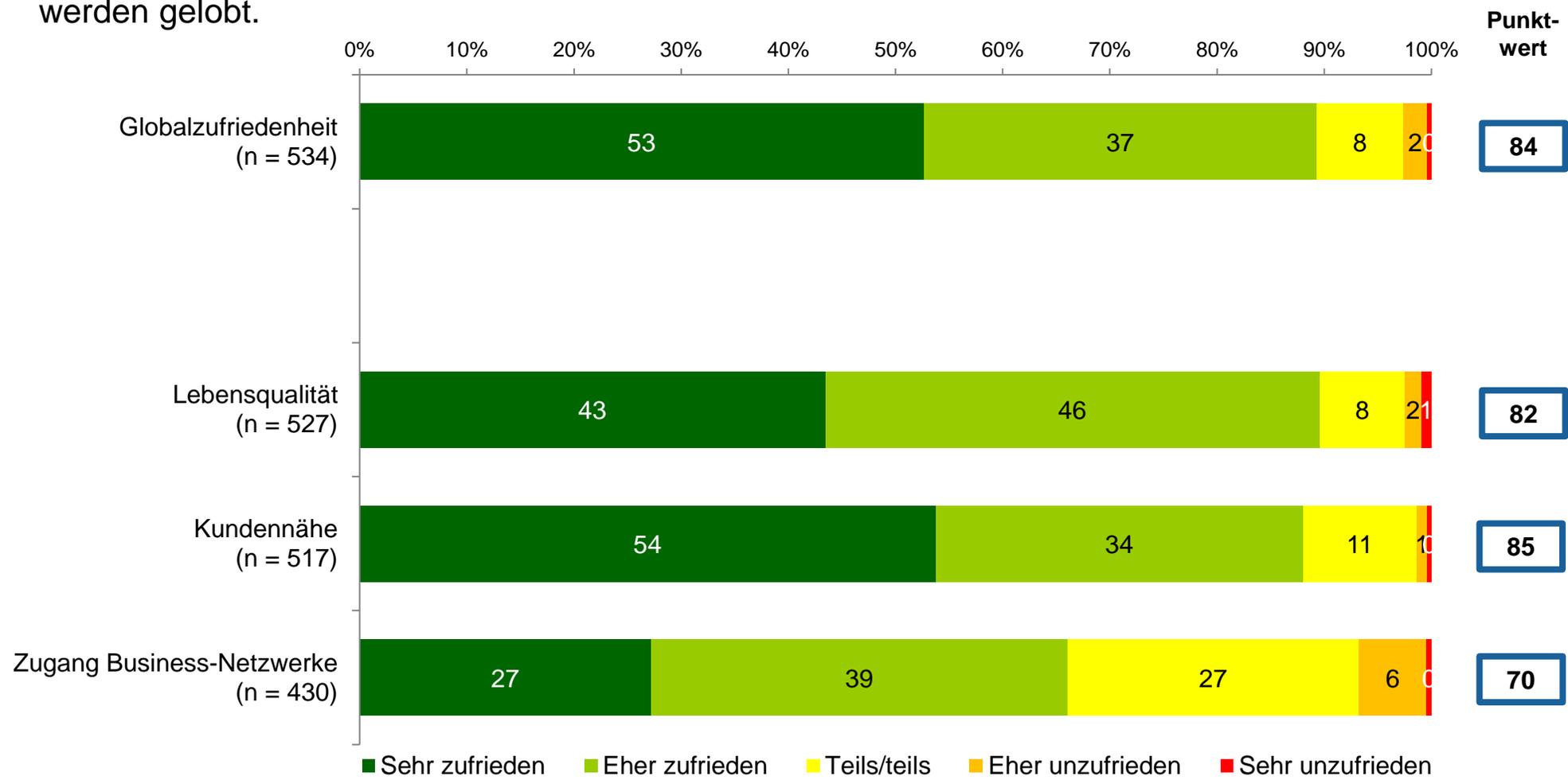
Die Verteilung der Unternehmen nach Branche und Dauer der Ansässigkeit entspricht etwa der von früheren Befragungen.



Frage S3: Zu welcher Branche gehört Ihr Unternehmen?
Frage 2: Wie lange ist Ihr Unternehmen schon in Mannheim ansässig?

3. Standortfaktoren: Zufriedenheit im Detail (I)

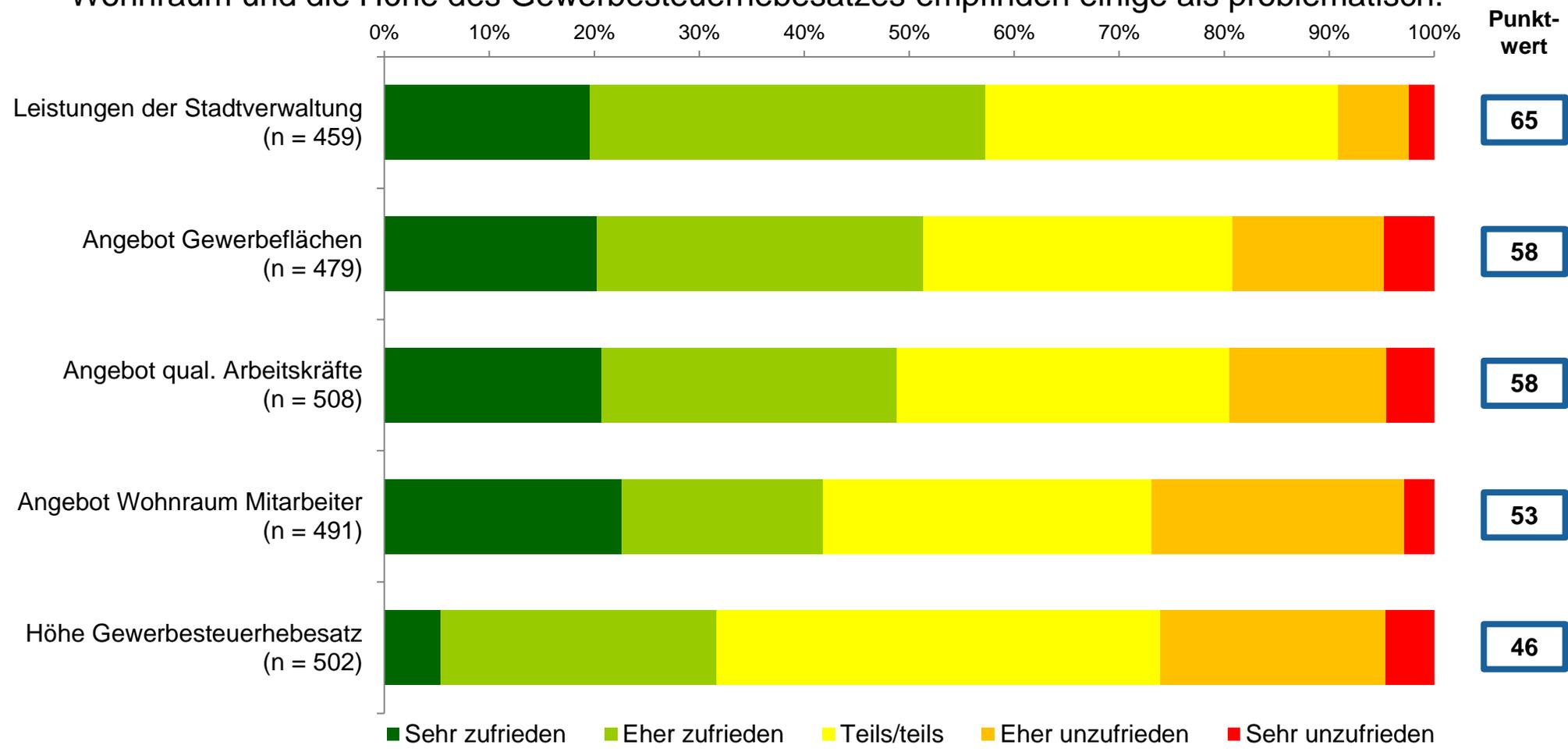
53% der befragten Unternehmen sind mit dem Standort Mannheim „sehr zufrieden“, weitere 37% sind „eher zufrieden“. Insbesondere die Lebensqualität in Mannheim und die Nähe zu den Kunden werden gelobt.



Frage 4: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Mannheim?
 Frage 5: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mannheim. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standortfaktoren: Zufriedenheit im Detail (II)

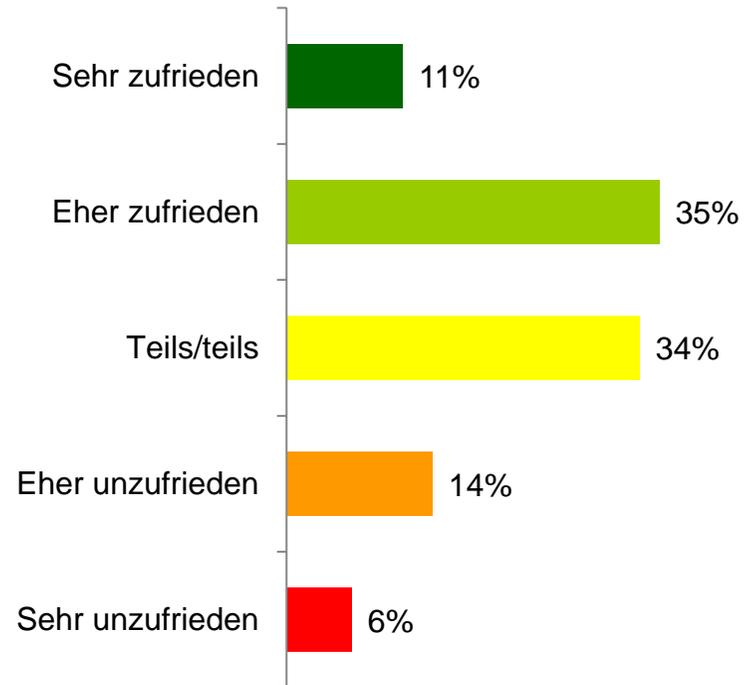
Die Leistungen der Stadtverwaltung sowie das Angebot an Gewerbeflächen und Arbeitskräften wird jeweils von einem relevanten Anteil der Unternehmen auch kritisch gesehen. Das Angebot an Wohnraum und die Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes empfinden einige als problematisch.



3. Standortfaktoren: Zufriedenheit mit der Verkehrsinfrastruktur in Mannheim

Die Verkehrsinfrastruktur in Mannheim wird von etwa zwei Drittel der Befragten mit „teils/teils“ oder mit „eher zufrieden“ bewertet.

Verkehrsinfrastruktur in Mannheim



n = 534

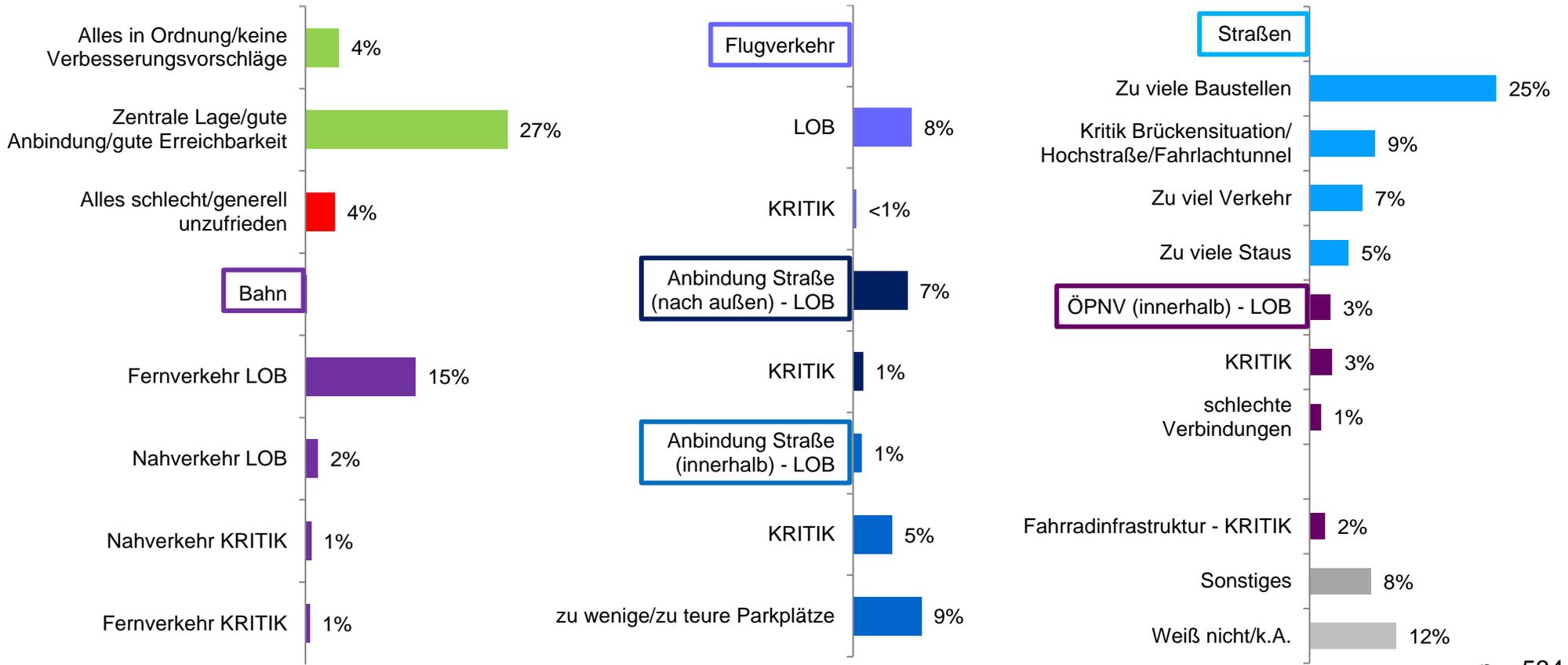
Punktwert: 54

Frage 6: Und wie zufrieden sind Sie mit der Verkehrsinfrastruktur in Mannheim?

3. Standortfaktoren: Gründe für Bewertung der Verkehrsinfrastruktur in Mannheim

Die Erläuterungen der Befragten zur Verkehrsinfrastruktur in Mannheim geben überwiegend bereits bekannte Umstände wieder, vor allem die generell gute Lage, aber auch Klagen über Baustellen und gesperrte Brücken bzw. Tunnel.

Gründe für die Bewertung der Verkehrsinfrastruktur in Mannheim



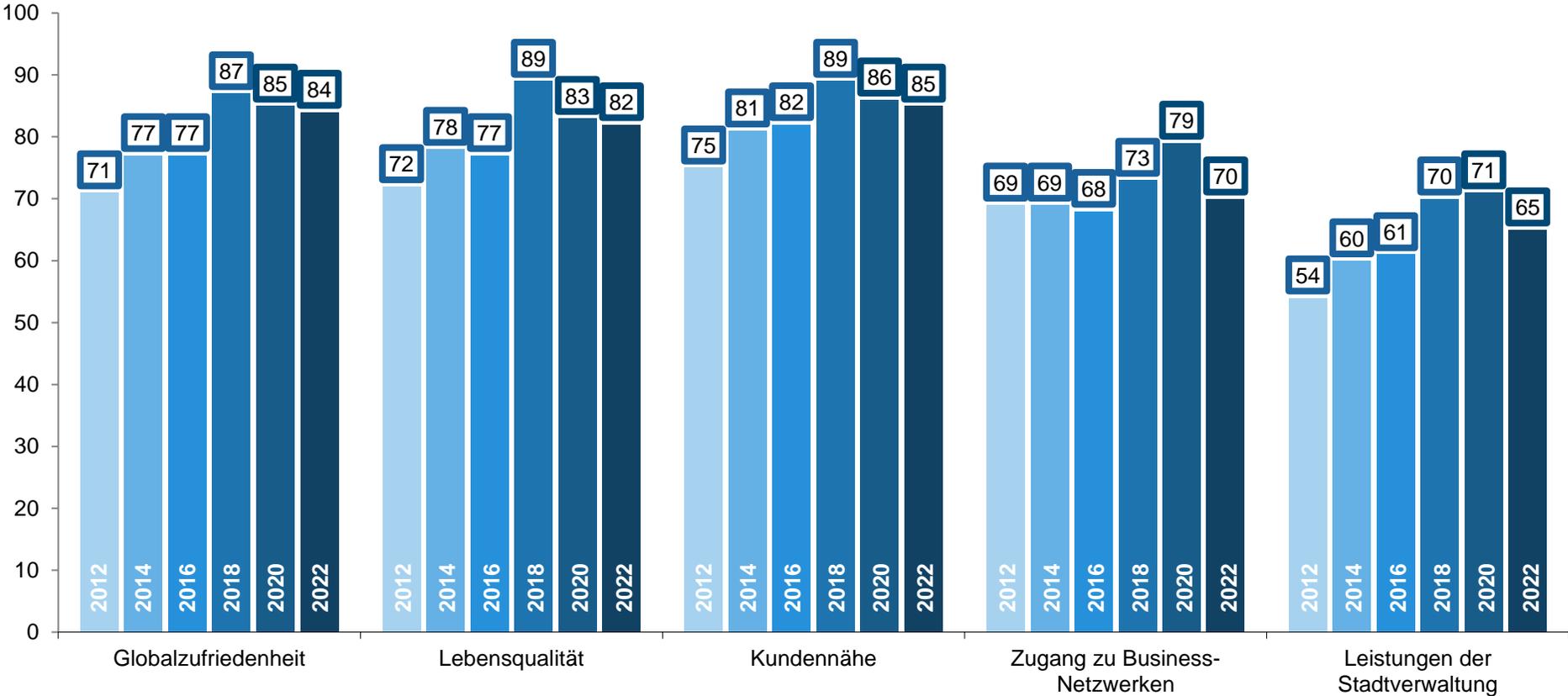
n = 534

Frage 6_offen: Bitte begründen Sie Ihre Bewertung zur Erreichbarkeit von Mannheim.

3. Standortfaktoren: Zufriedenheit im Zeitvergleich (I)

Die Leistungen der Stadtverwaltung und der Zugang zu Business-Netzwerken werden (nach besonders hohen Werten 2020) nun wieder etwas niedriger bewertet. Die Gesamtzufriedenheit mit dem Standort ist stabil.

Punktwerte: Skala von 0 („Sehr unzufrieden“) bis 100 („Sehr zufrieden“)

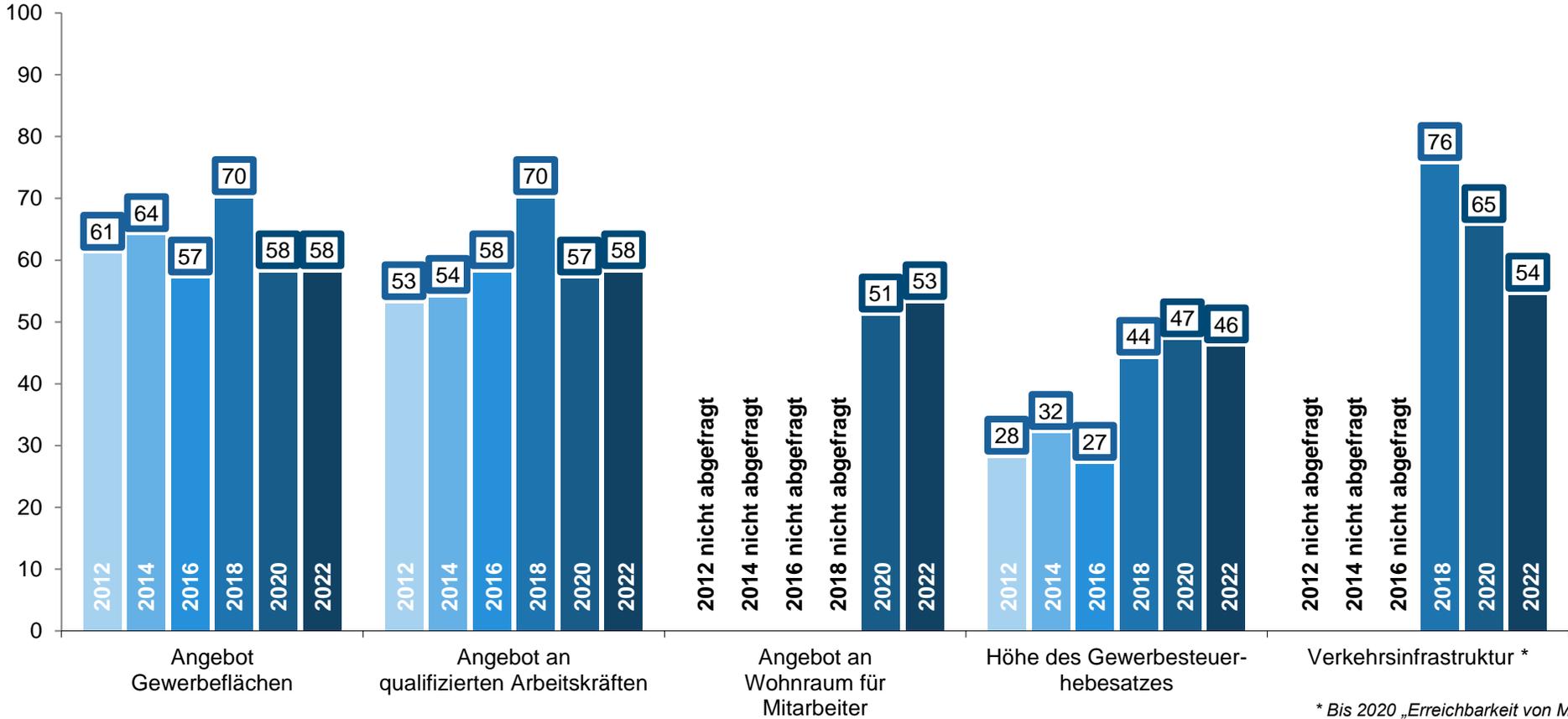


Frage 4: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Mannheim?
Frage 5: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mannheim. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standortfaktoren: Zufriedenheit im Zeitvergleich (II)

Bzgl. des Angebots an Gewerbeflächen, qualifizierten Arbeitskräften, Wohnraum und der Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes zeigen sich 2022 fast exakt die gleichen Werte wie vor zwei Jahren.

Punktwerte: Skala von 0 („Sehr unzufrieden“) bis 100 („Sehr zufrieden“)

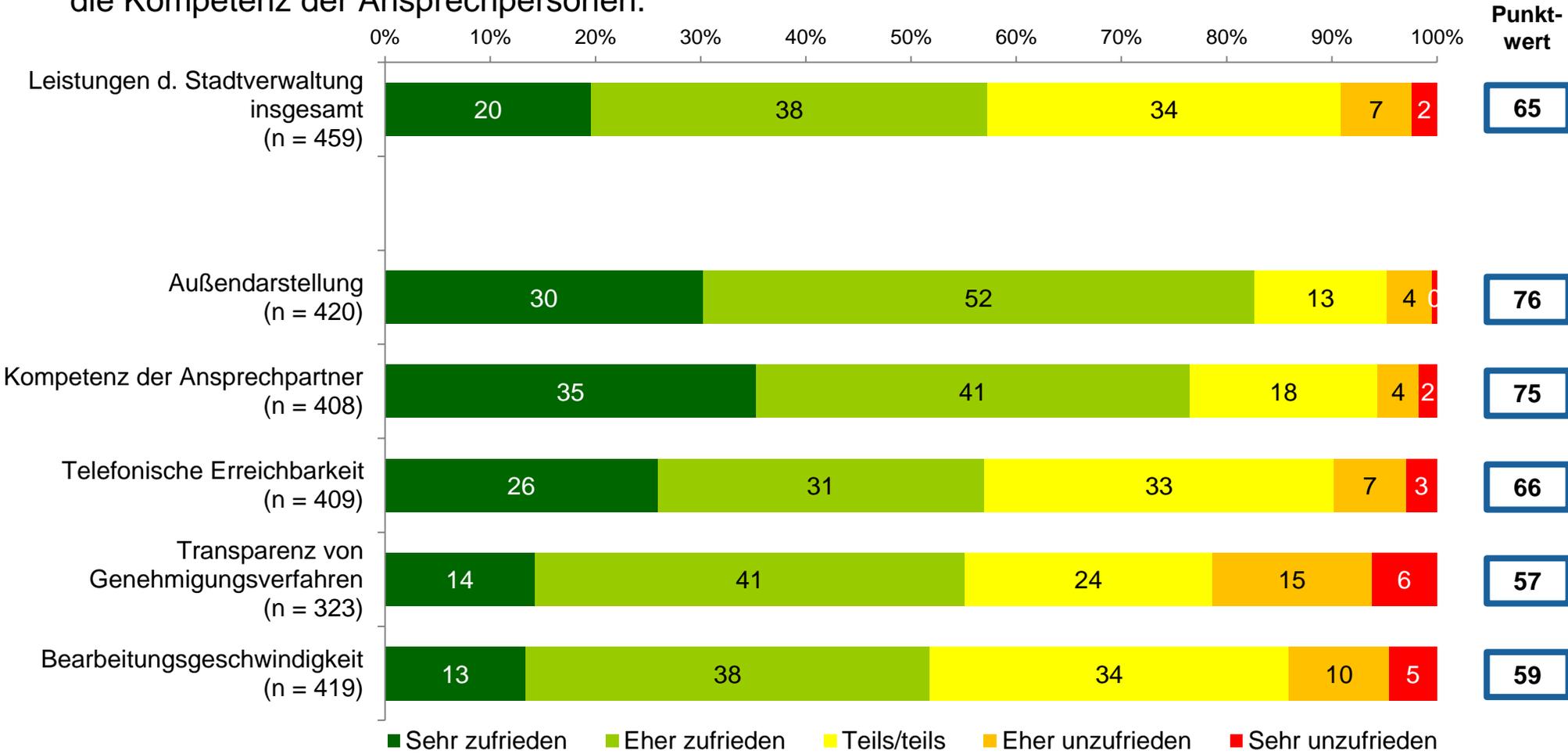


* Bis 2020 „Erreichbarkeit von Mannheim über Straße, Schiene und ÖPNV“

Frage 5: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mannheim. Wie zufrieden sind Sie mit ...?
Frage 6: Und wie zufrieden sind Sie mit der Verkehrsinfrastruktur in Mannheim?

4. Stadtverwaltung: Zufriedenheit im Detail

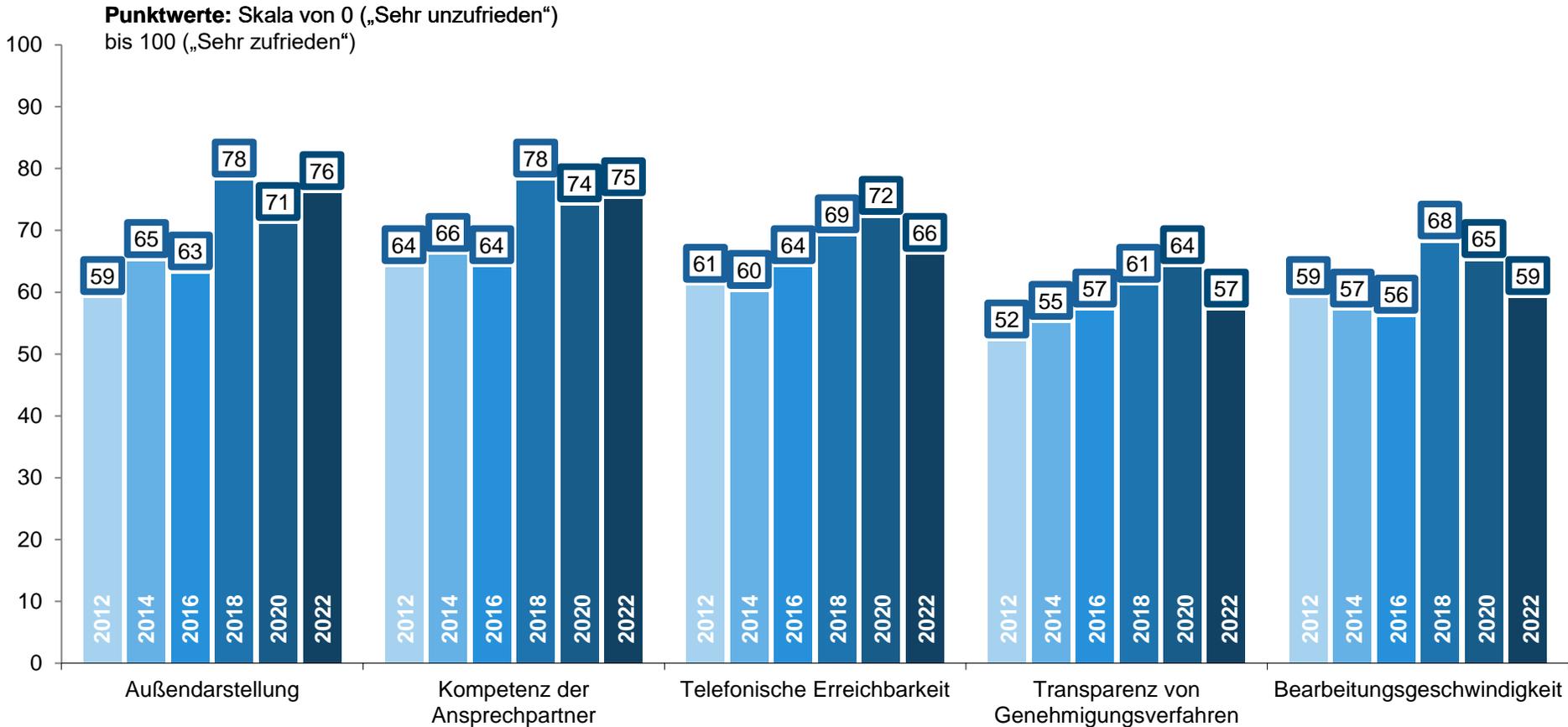
Etwas über die Hälfte der Befragten bewertet die Leistungen der Stadtverwaltung mit „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“. Im Detail überzeugen die Außendarstellung von Mannheim sowie die Kompetenz der Ansprechpersonen.



Frage 5: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mannheim. Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Stadtverwaltung?
 Frage 7: Nun noch etwas genauer zu den Leistungen der Stadtverwaltung. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

4. Stadtverwaltung: Zufriedenheit im Zeitvergleich

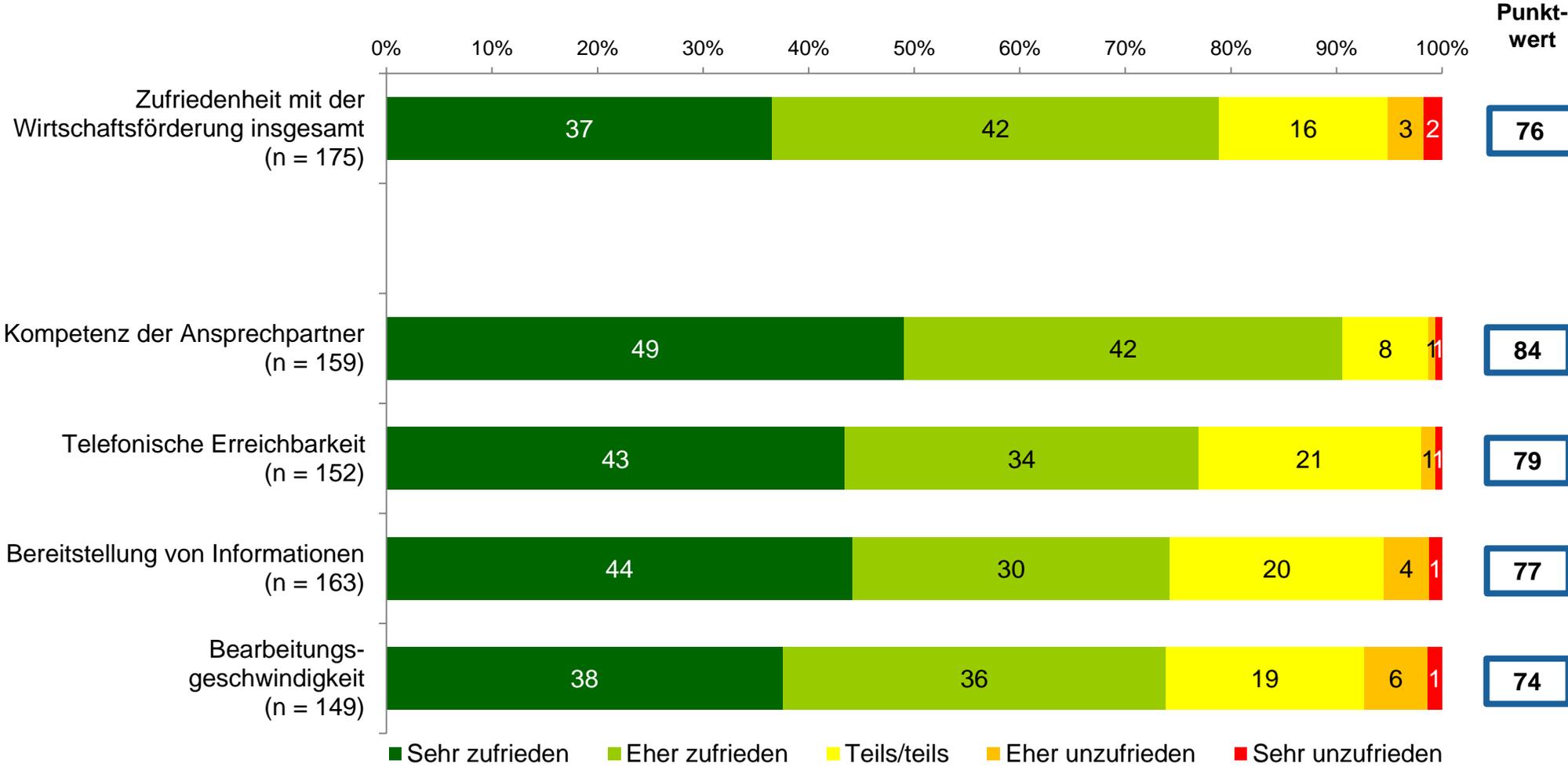
Die Außendarstellung von Mannheim durch die Stadtverwaltung wird besser bewertet als 2020, bei der telefonischen Erreichbarkeit, der Transparenz und bei der Bearbeitungsgeschwindigkeit zeigen sich Rückgänge.



Frage 7: Nun noch etwas genauer zu den Leistungen der Stadtverwaltung. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

5. Wirtschaftsförderung: Zufriedenheit im Detail

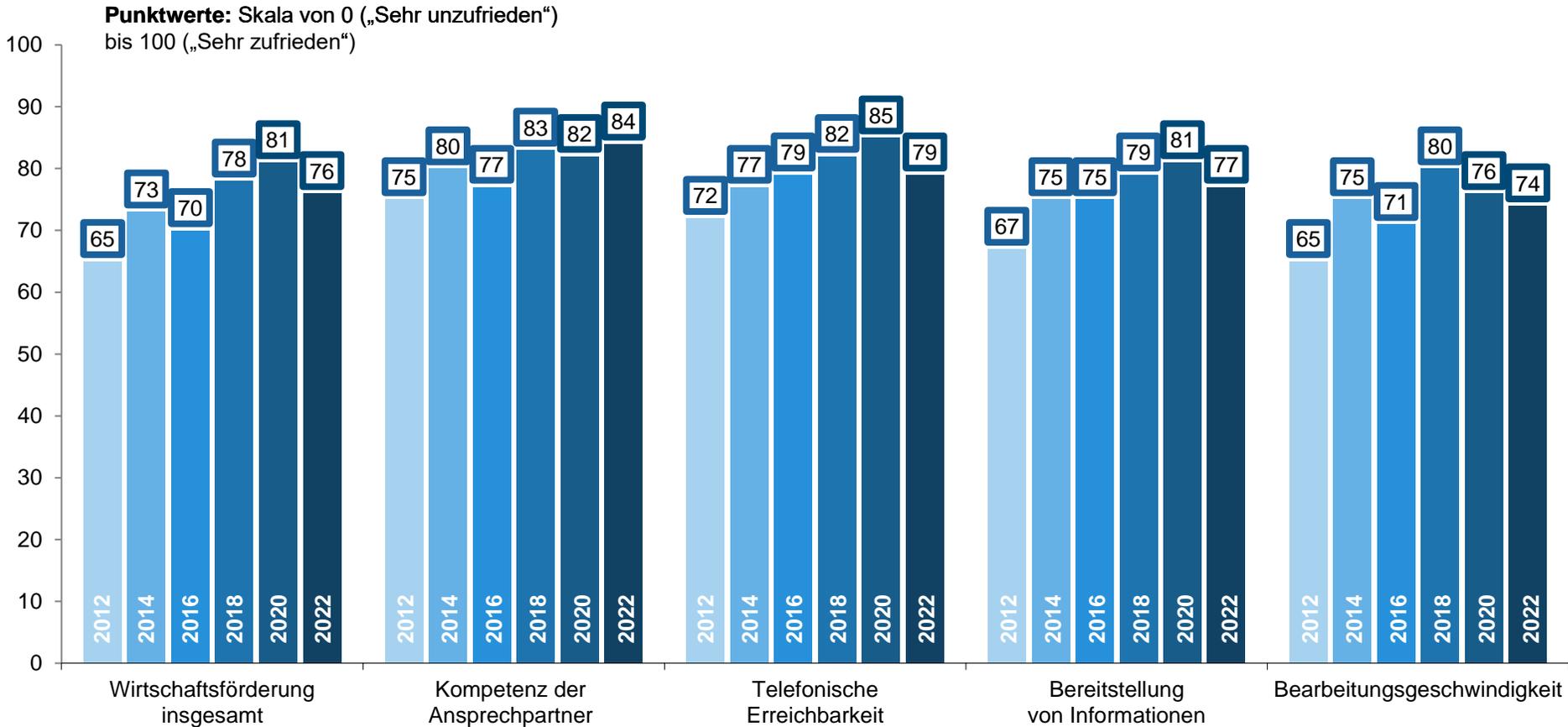
Insbesondere die Kompetenz der Ansprechpartner/innen bei der Wirtschaftsförderung wird gelobt, fast die Hälfte ist damit „sehr zufrieden“.



Frage 11: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Wirtschaftsförderung insgesamt?
 Frage 12: Und wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung im Einzelnen ...?

5. Wirtschaftsförderung: Zufriedenheit im Zeitvergleich

Bei einigen Aspekten zeigen sich im Detail leichte Rückgänge in der Bewertung der Wirtschaftsförderung.

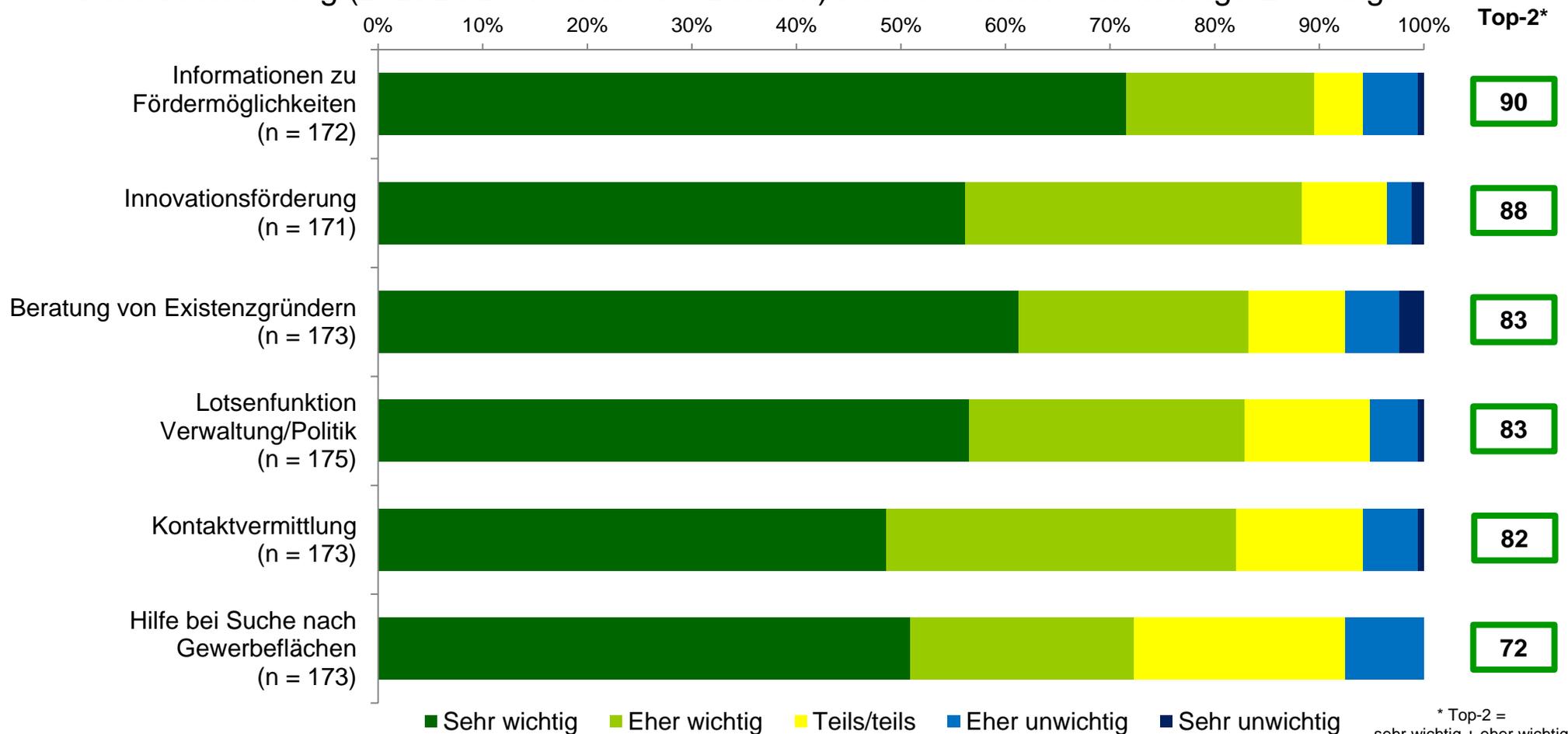


Frage 11: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Wirtschaftsförderung insgesamt?

Frage 12: Und wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung im Einzelnen ...?

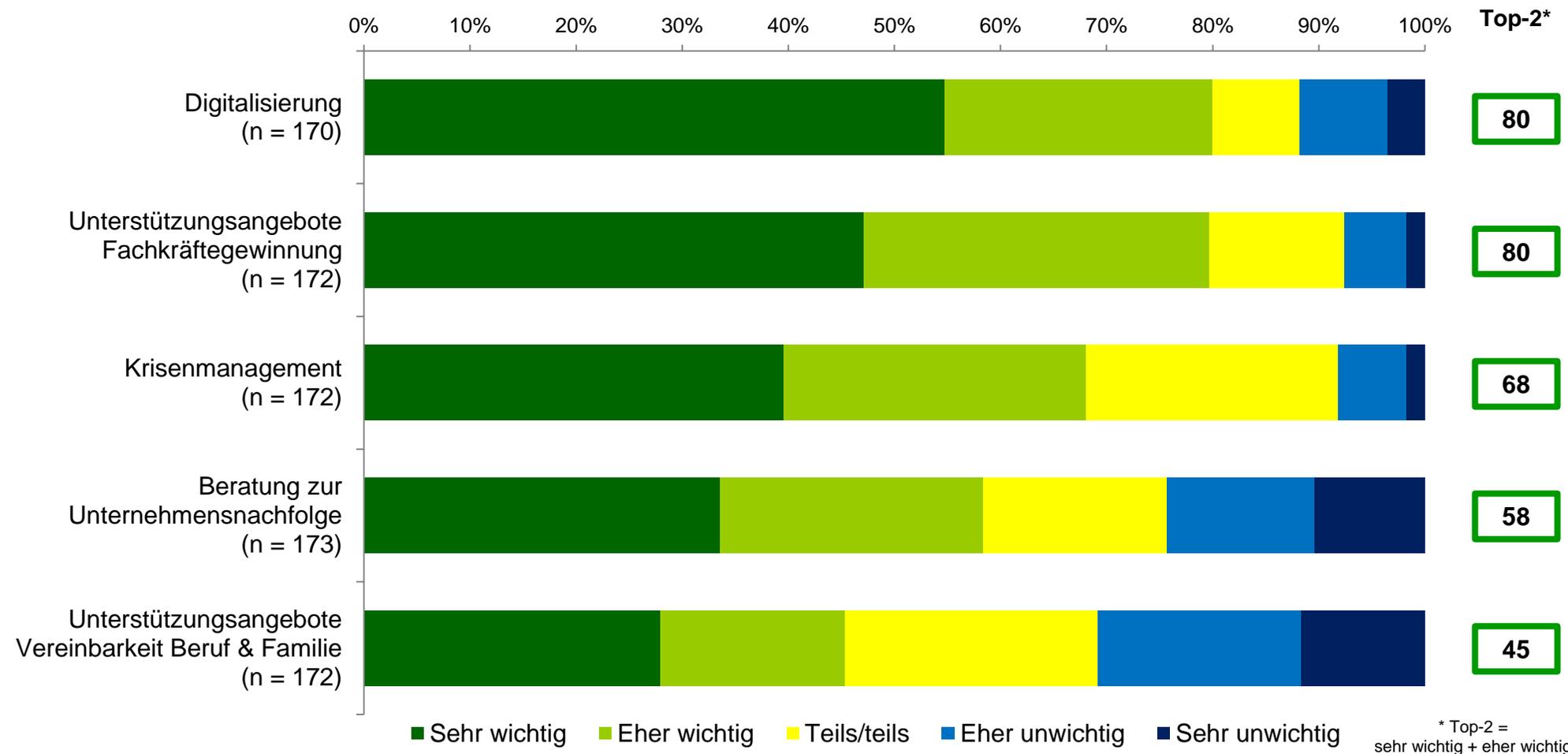
5. Wirtschaftsförderung: Relevanz der Aktivitäten (I)

Die Bereitstellung von Informationen zu Fördermöglichkeiten wird als die wichtigste Leistung der Wirtschaftsförderung betrachtet. Auch die Förderung von Innovationen und Neugründungen und die Kontaktvermittlung (z. B. zu Behörden oder Banken) betrachten viele als wichtige Leistung.



5. Wirtschaftsförderung: Relevanz der Aktivitäten (II)

Unterstützungsangebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Beratung zur Unternehmensnachfolge werden als – relativ – weniger wichtig erachtet.



5. Wirtschaftsförderung: Relevanz der Aktivitäten – Weitere Aktivitäten

(Auszug aus den offenen Nennungen)

„Kurz-, mittel- und langfristige Ausrichtung der Wirtschaftspolitik der Stadt sowie Einbindung der Unternehmen in die städtische Weiterentwicklung.“

„Vermittlung von Kontakten zu Investoren (Vgl. Heidelberg)“

„Netzwerkmessen zum Kennenlernen von Geschäftspartnern“

„Gewerbe-
flächen für
Kleinbetriebe
(200 qm).“

„Förderung von nachhaltigen (nicht nur grün angepinselten) Geschäftsmodellen“

„Wohnungs-
bau“

„Aktiveres Networking: Zudem hat man den Eindruck, dass der Fokus nur auf Existenzgründern liegt und die schon lange ansässigen Unternehmen eher wenig Aufmerksamkeit erhalten.“

„Direkte Fördermöglichkeiten und Förderprogramme durch die Stadt Mannheim.“

„Nachwuchsförderung“

„Beratung und Unterstützung zur Gemeinwohlorientierung der Wirtschaft.“

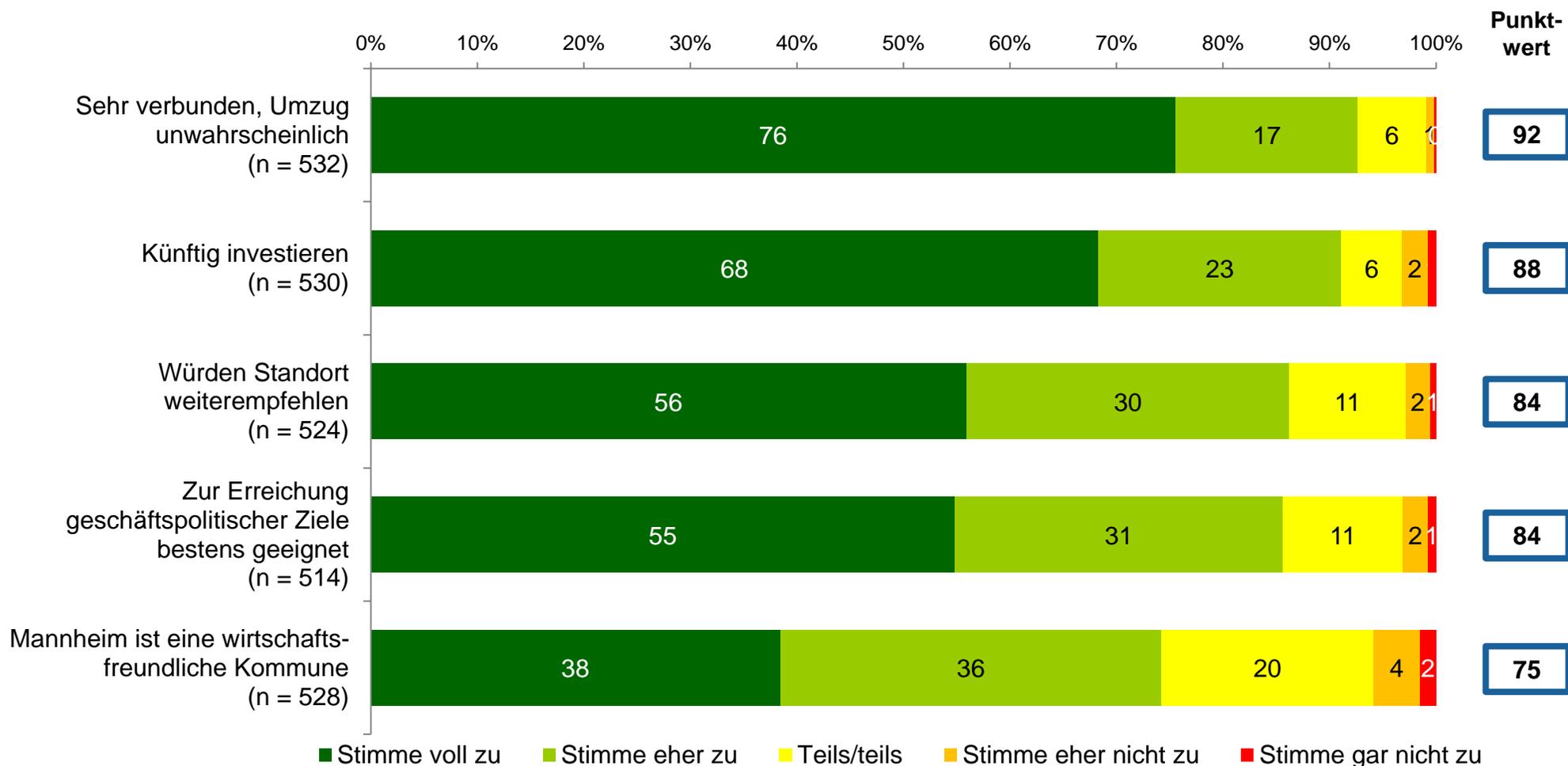
„Ansprechpartner für Stadtteile, Treffen der Gewerbetreibenden je Stadtteil (1-2 Mal im Jahr).“

„Für uns nichts und erwarten auch nichts weiter, wir sind ja hier schon tätig.“

Frage 15: Ganz allgemein gefragt: Was könnte die Wirtschaftsförderung aus der Sicht Ihres Unternehmens besser machen? Welche Erwartungen haben Sie an die Wirtschaftsförderung?

6. Entwicklung: Standortloyalität

Die Mannheimer Unternehmen fühlen sich ihrem Standort sehr stark verbunden, auch wenn sich nicht alle sicher sind, ob Mannheim eine wirtschaftsfreundliche Kommune ist.

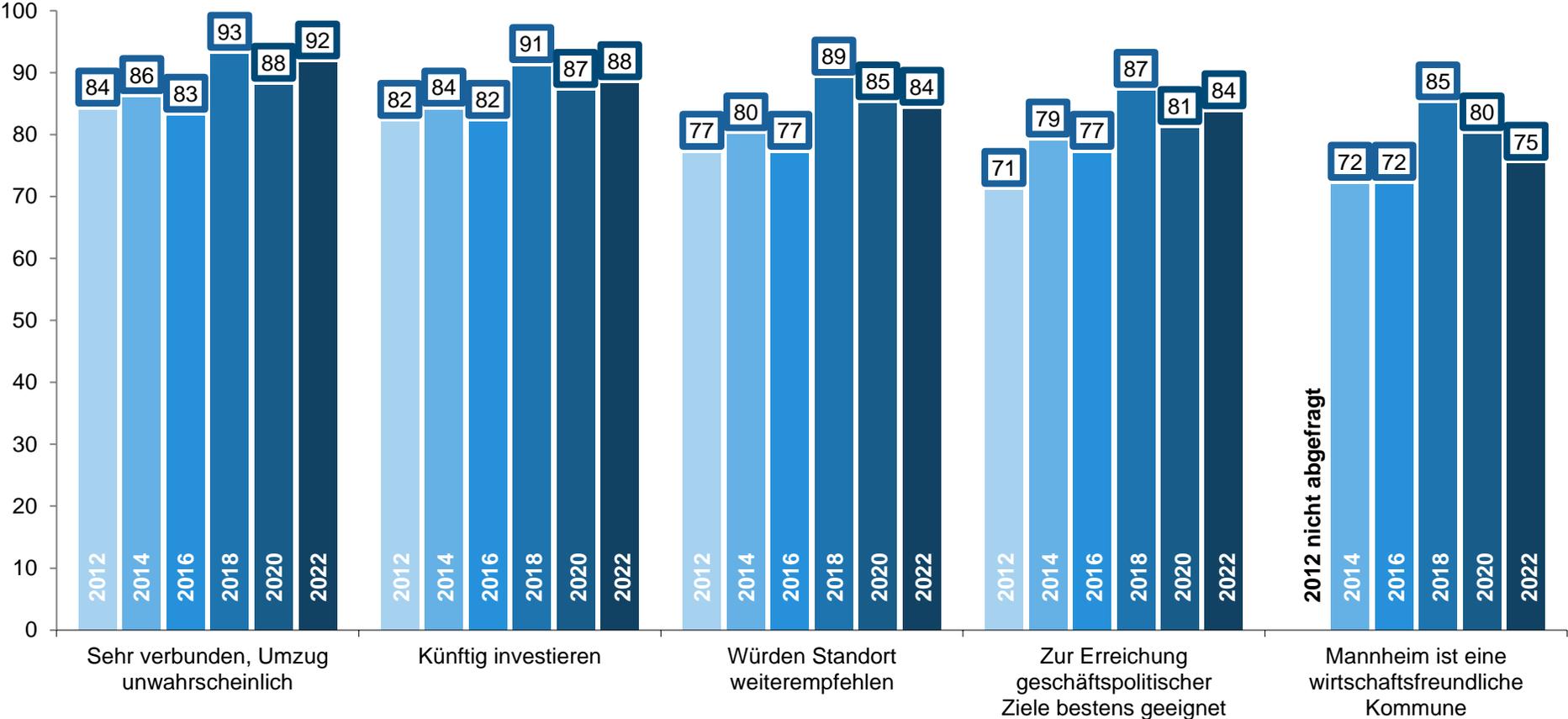


Frage 3: Bitte beurteilen Sie, inwieweit die folgenden Aussagen zum Standort Mannheim zutreffen.

6. Entwicklung: Standortloyalität im Zeitvergleich

Weniger Befragte sind sich sicher, ob Mannheim eine wirtschaftsfreundliche Kommune ist. Abgesehen davon bleibt die Loyalität der Unternehmen zu ihrem Standort auf hohem Niveau stabil.

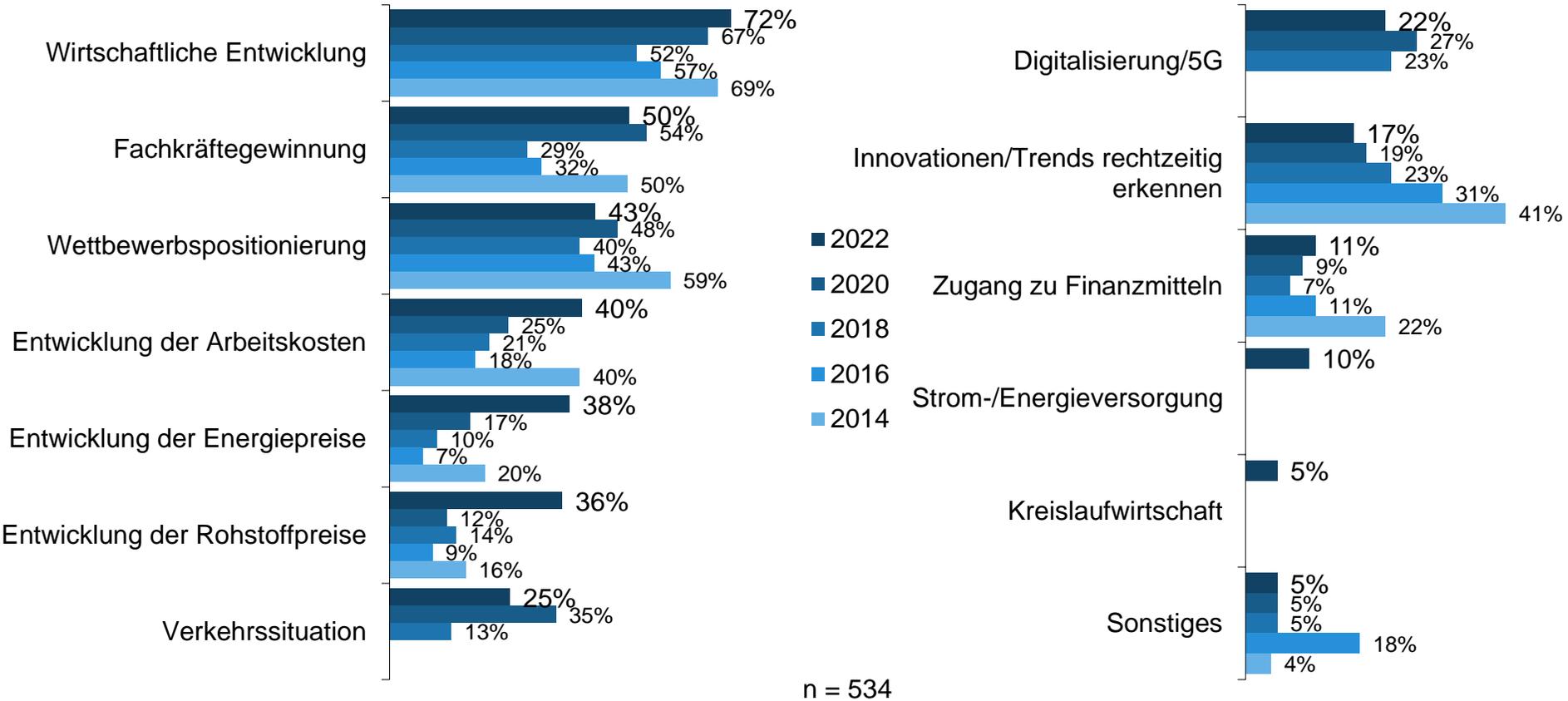
Punktwerte: Skala von 0 („Stimme voll zu“) bis 100 („Stimme gar nicht zu“)



Frage 3: Bitte beurteilen Sie, inwieweit die folgenden Aussagen zum Standort Mannheim zutreffen.

6. Entwicklung: Herausforderungen der Zukunft im Zeitvergleich

Ein deutlich höherer Anteil der Unternehmen betrachtet die Entwicklung sowohl von Rohstoff- als auch von Energiepreisen als die größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Dennoch: Größte Herausforderungen bleiben die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, Fachkräftegewinnung und die Wettbewerbspositionierung.

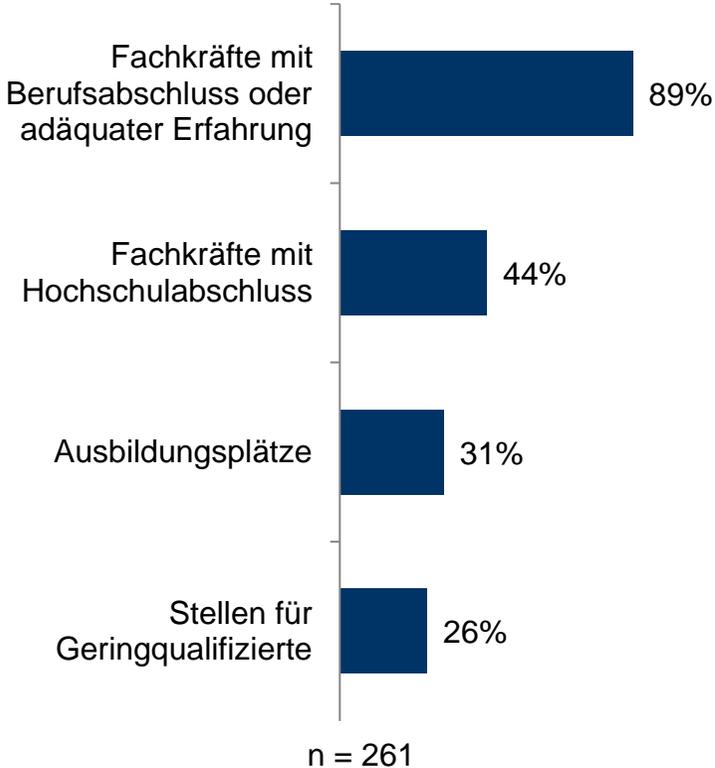


Frage 22: Wo sehen Sie die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen in den nächsten fünf Jahren? (Mehrfachnennungen möglich)

6. Entwicklung: Offene Stellen

Die Hälfte der Befragten berichtet von unbesetzten Stellen im eigenen Unternehmen, insbesondere für Fachkräfte mit Berufsabschluss oder adäquater Erfahrung.

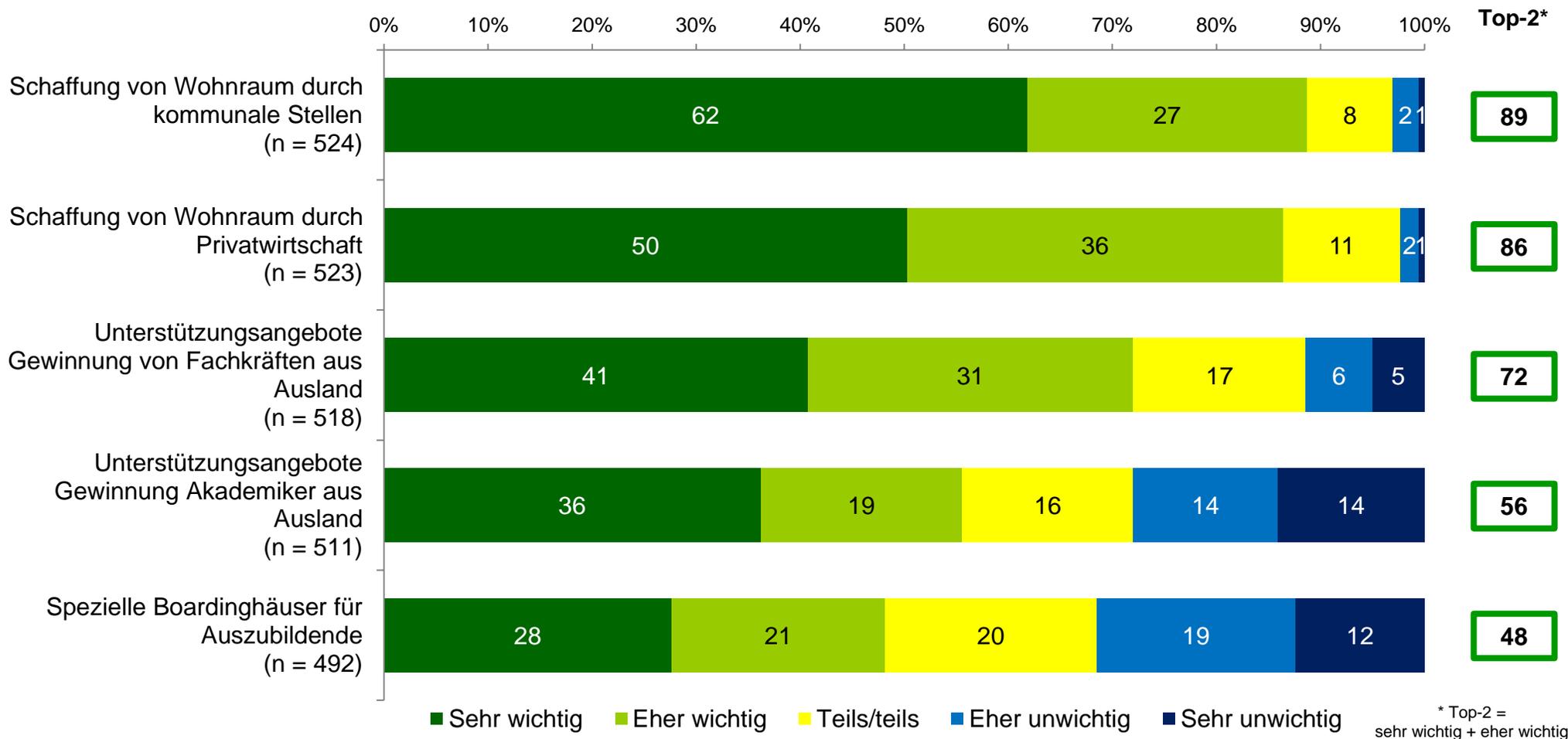
Unbesetzte Stellen	Art der unbesetzten Stellen
---------------------------	------------------------------------



Frage 27: Gibt es in Ihrem Unternehmen momentan offene, also unbesetzte Stellen?
Frage 28: Handelt es sich bei den offenen, unbesetzten Stellen um Ausbildungsplätze, um Stellen für Fachkräfte mit Berufsabschluss oder adäquater Erfahrung, oder handelt es sich um Stellen für Fachkräfte mit Hochschulabschluss? Bitte nennen Sie alle zutreffenden.

6. Entwicklung: Fachkräfte

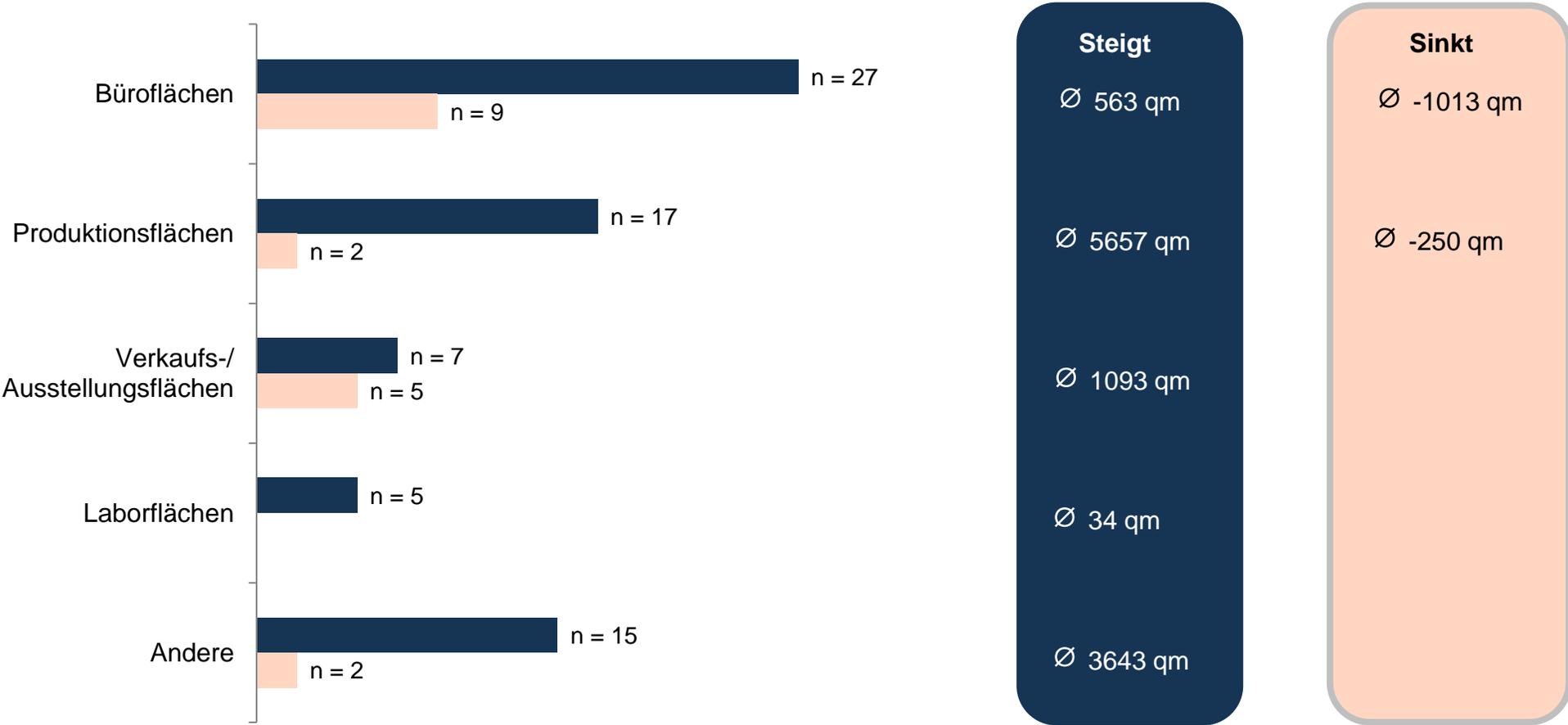
Insbesondere die Schaffung von Wohnraum beurteilen die Unternehmen als relevante Maßnahme zur Bindung und Gewinnung von Fachkräften.



Frage 30: Für wie wichtig halten Sie die folgenden Maßnahmen für die Bindung und Gewinnung von Fachkräften?

6. Entwicklung: Flächenbedarf

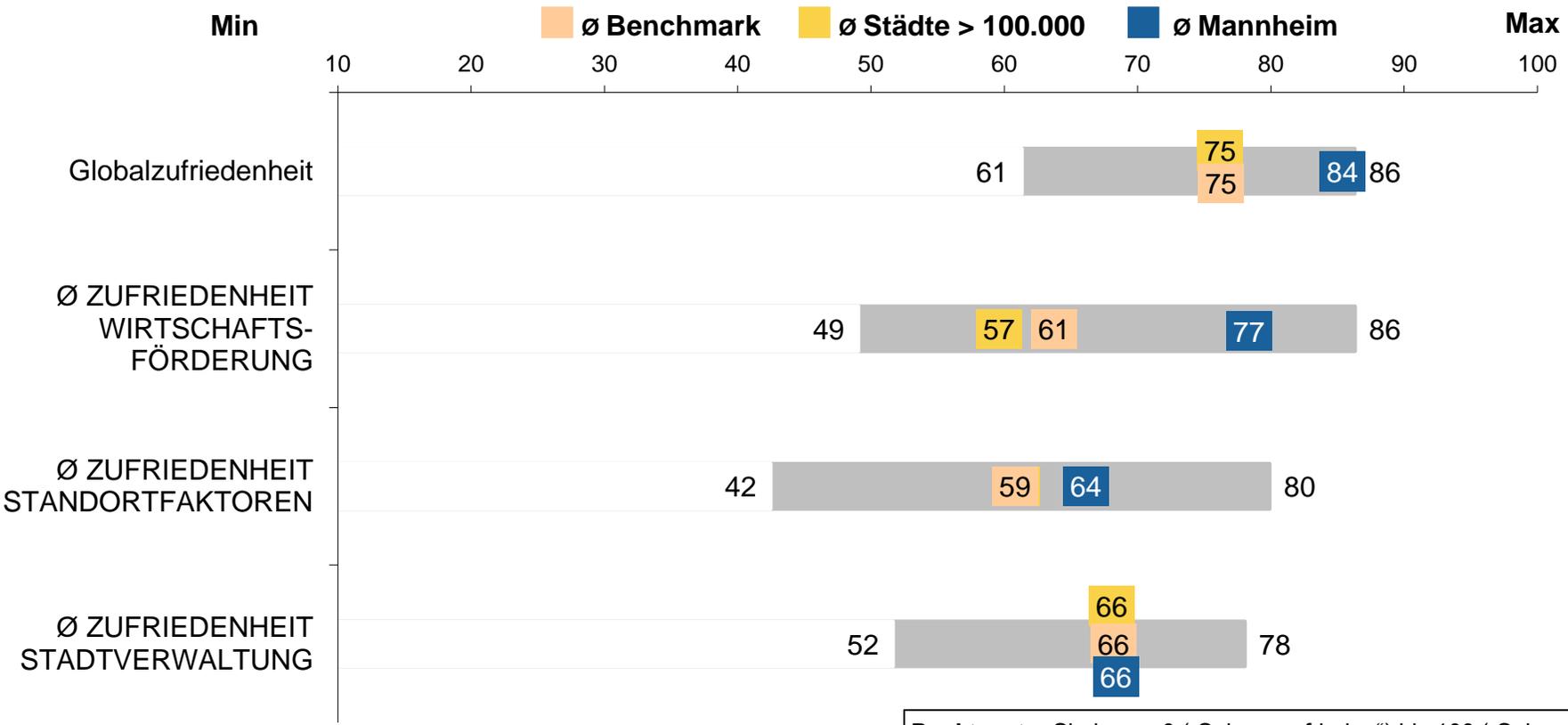
Ein höherer Anteil an Unternehmen benötigt Büro- statt Produktionsflächen. Falls jedoch Produktionsflächen benötigt werden, ist der Flächenbedarf in Quadratmetern sehr hoch.



Frage 24: Für welche Flächen steigt/sinkt der Bedarf? [Mehrfachnennung]
 Frage 25: Wie stark steigt/sinkt Ihr Bedarf an folgenden Flächenarten?

7. Benchmarking: Standortzufriedenheit

Im kommunalen Vergleich erreichen die Bewertungen in allen Themenbereichen die jeweiligen Benchmarkwerte oder übertreffen diese teilweise deutlich.

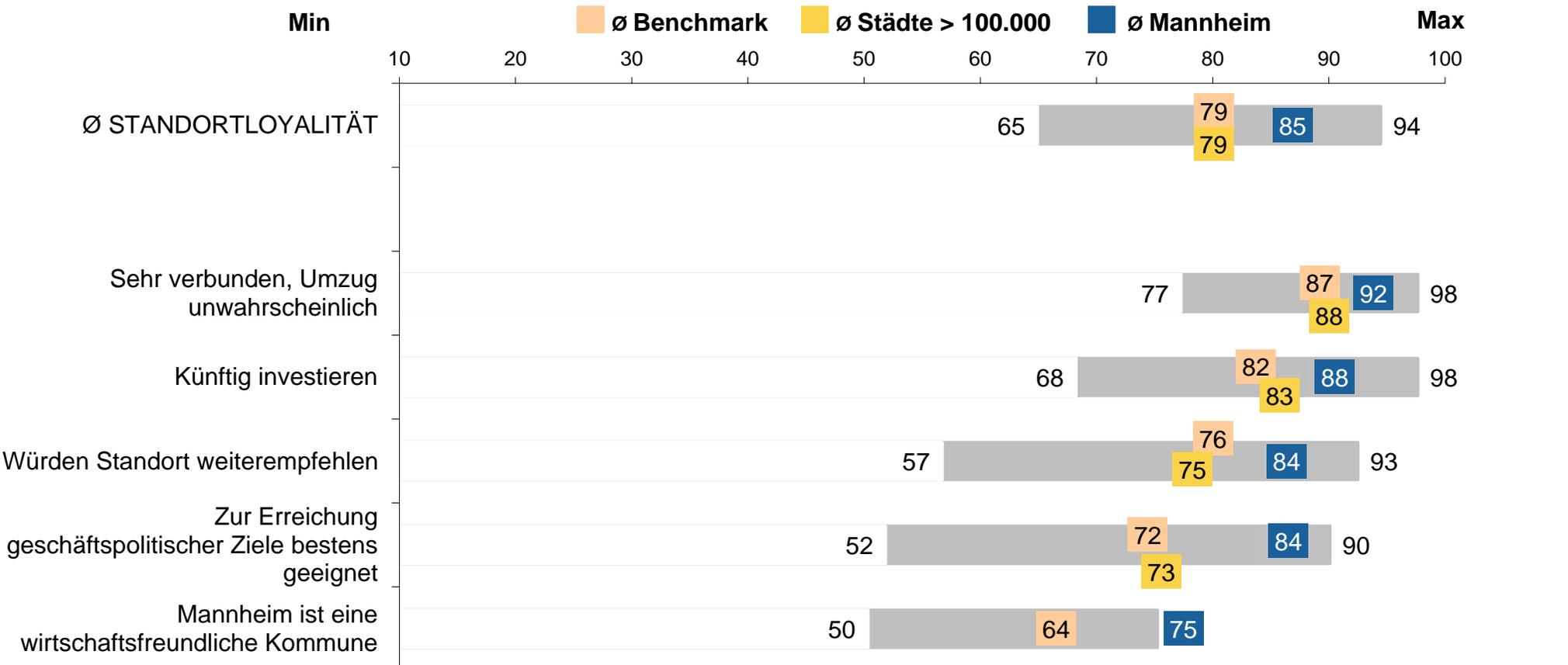


Punktwerte: Skala von 0 („Sehr unzufrieden“) bis 100 („Sehr zufrieden“)

Globalzufriedenheit:	Frage 4: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Mannheim?
Ø Zufriedenheit Standortfaktoren:	Frage 5: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mannheim. Wie zufrieden sind Sie mit...?
Ø Zufriedenheit Stadtverwaltung:	Frage 7: Nun noch etwas genauer zu den Leistungen der Stadtverwaltung. Wie zufrieden sind Sie mit...?
Ø Zufriedenheit Wirtschaftsförderung:	Frage 11: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Wirtschaftsförderung insgesamt? & Frage 12: Und wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung im Einzelnen... ?
Ø Zufriedenheit Standortloyalität:	Frage 3: Bitte beurteilen Sie, inwieweit die folgenden Aussagen zum Standort Mannheim zutreffen.

7. Benchmarking: Standortloyalität

Die Standortloyalität der Unternehmen ist überdurchschnittlich.



Punktwerte: Skala von 0 („Sehr unzufrieden“) bis 100 („Sehr zufrieden“)

8. Zusammenfassung: Fazit

- Die Unternehmen sind mit dem Standort Mannheim grundsätzlich sehr zufrieden, trotz einer nun über zwei Jahre andauernden ökonomischen Ausnahmesituation.
- Im Detail zeigt die Befragung bei einigen Aspekten einen leichten Rückgang gegenüber den Werten von 2018, bei gleichzeitiger Stabilität im Vergleich zu 2020. Verschiedene Ursachen dafür sind grundsätzlich plausibel: Eine „Rückkehr zum Durchschnitt“ nach den ungewöhnlich hohen Werten von 2018, die lang anhaltende Belastung der Unternehmen durch Corona-Pandemie und Lieferengpässe sowie tatsächliche Kritikpunkte gegenüber dem Standort, insb. mit Blick auf die innerstädtische Verkehrssituation.
- Dennoch bleiben die Befragten optimistisch bezüglich der Zukunft des Standorts und des eigenen Unternehmens, hohe Anteile erwarten eine positive Entwicklung von Nachfrage, Auftragsvolumen, Umsatz.
- Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung werden gut bzw. sehr gut bewertet. Und Unternehmen, die damit zufrieden sind, bewerten auch den Standort Mannheim insgesamt besser.

Die sechste Mannheimer Unternehmensbefragung zeigt die Resilienz des Standorts und zugleich, dass auch hier Bestwerte nicht in allen Jahren selbstverständlich sind. Die Wirtschaftsförderung sollte weiterhin einen hohen Erfüllungsgrad von verlässlichen Basisleistungen zur Sicherung des Standortes anstreben und daneben Begeisterungsleistungen definieren, umsetzen und kommunizieren (Kano-Modell).

Benchmarking: Teilnehmer des GEWERBEMonitors

Kommunen, welche in die Berechnung des Benchmarks eingehen.



Alzey
(18.000 Einwohner)



Lehrte
(45.000 Einwohner)



Regiopolregion
Rostock
(400.000 Einwohner)



Bernau bei Berlin
(39.000 Einwohner)



Leonberg
(48.000 Einwohner)



Landkreis Rottal-Inn
(121.000 Einwohner)



Bochum
(365.000 Einwohner)



Landeshauptstadt
Mainz
(217.000 Einwohner)



Landkreis Schweinfurt
(115.000 Einwohner)



Friedberg (Hessen)
(29.000 Einwohner)



Mannheim
(305.000 Einwohner)



Sendenhorst
(15.000 Einwohner)



Friedrichsdorf
(25.000 Einwohner)



Universitätstadt Marburg
(77.000 Einwohner)



Speyer
(50.000 Einwohner)



Hattersheim am Main
(29.000 Einwohner)



Planegg
(11.000 Einwohner)



Kreis Unna
(400.000 Einwohner)



Iserlohn
(95.000 Einwohner)



Landeshauptstadt
Potsdam
(168.000 Einwohner)



Weilerbach
(8.000 Einwohner)

Kontakt

 Sebastian K. Bauer
Geschäftsführer
 L-Q-M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
 55116 Mainz
Tel.: 06131/97 212-16
Fax: 06131/97 212-10
E-Mail: sebastian.bauer@L-Q-M.de

 Lukas Fried
Projektleiter
 L-Q-M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
 55116 Mainz
Tel.: 06131/97 212-15
Fax: 06131/97 212-10
E-Mail: lukas.fried@L-Q-M.de

www.L-Q-M.de